

RFB-Ziele 2020

Biel, 1. Juli 2020

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB) hat sich für das Jahr 2020 elf Ziele gesetzt. Aufgrund der ausserordentlichen Lage im ersten Halbjahr 2020 für die Bevölkerung und in geringerem Ausmass für den RFB richtet der Rat seine Anstrengungen auf drei spezifische Bereiche aus, denen eine besondere Aufmerksamkeit zu widmen ist.

Arbeit und Lehrstellen für die französischsprachige Bevölkerung

Der RFB legt ein spezielles Augenmerk auf die Ausbildungsbedingungen von namentlich französischsprachigen Jugendlichen. Sowohl bei der dualen Ausbildung als auch bei Vollzeitausbildungen stehen diese vor grossen Herausforderungen. Die in den vergangenen Jahren entwickelten Aktionen und Projekte werden 2020 in Partnerschaft mit der Arbeitsgruppe zur Förderung der Lehrstellen in Biel fortgeführt. Die Coronavirus-Pandemie ist jedoch ein Faktor, der zu einer Verschlechterung der Situation und zu Schwierigkeiten beim Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II führen könnte. Der RFB setzt seine Anstrengungen in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern fort, damit die positive Bilanz der vergangenen Jahre bestehen bleibt. Er wirkt ausserdem bei den Diskussionen und Überlegungen im Zusammenhang mit der vermehrten Zweisprachigkeit von Lehr- und Bildungsgängen mit.

Schutz von Kindern und Jugendlichen

Der Schutz von französischsprachigen Kindern und Jugendlichen ist ebenfalls ein Bereich, in dem der RFB sein Engagement zusammen mit dem BJR und mehreren Partnern (Stadt Biel, PIEA, Adiasse, Kanton Bern) fortsetzen will. Als Mitglied einer kantonalen Koordinationsgruppe im Zusammenhang mit den Leistungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene setzt sich der RFB für eine bessere Betreuung der Betroffenen ein. Für den RFB ist es wesentlich, den Bedürfnissen nachzukommen, die 2019 in zwei Analysen des Alters- und Behindertenamts (ALBA) sowie des Kantonalen Jugendamts (KJA) aufgezeigt wurden, und den Übergang für die Gesetzesänderungen sicherzustellen, die sich 2020 abzeichnen. Es geht insbesondere darum, die Anstrengungen der «Plateforme des institutions pour enfants et adolescents du Jura bernois et de Bienne francophone (PIEA)» sowie der Fachleute vor Ort zu unterstützen.

Bewahrung der kulturellen Lebendigkeit in der Region

Im ersten Halbjahr 2020 mussten in der Region alle kulturellen Veranstaltungen und Events abgesagt werden. Der RFB ist sich der grossen Herausforderungen bewusst, vor denen die Kulturschaffenden stehen. Er nimmt an den Überlegungen in Bezug auf diese ausserordentliche Lage teil und leitet die Fragen und Bedürfnisse vor Ort an die zuständigen kantonalen Behörden weiter. Parallel dazu nimmt er weiterhin seine Kompetenzen im Bereich der Kantonsbeiträge wahr. Im Bewusstsein, wie wichtig es ist, eine lebendige und engagierte französisch- und zweisprachige Kultur zu bewahren, setzt er sich vermehrt für die Förderung des Nachwuchses, aufstrebender Kulturschaffender sowie der Künstlerinnen und Künstler aus seinem neuen Wirkungskreis ein.

Eine starke zweisprachige Region mit zwei Kulturen

Nebst diesen drei Achsen will der RFB sein Engagement zugunsten der rund 30 000 Französischsprachigen der Region fortsetzen. Zwei Jahre nach der Erweiterung seines Wirkungskreises wird er die Auswirkungen evaluieren, die diese Erweiterung namentlich auf sein Handeln und auf seine Partner hatte. Der RFB hat vor, den Kontakt zu den Behörden und zur französischsprachigen Bevölkerung der 17 deutschsprachigen Gemeinden auszubauen, um ihre Bedürfnisse in die Gespräche, Stellungnahmen und Geschäfte in seinem Zuständigkeitsbereich einfließen zu lassen. Gleichzeitig arbeitet er eng mit den beiden zweisprachigen Gemeinden des Verwaltungskreises – Biel und Leubringen-Magglingen – zusammen.

Leben in einem zweisprachigen Umfeld bedeutet, dass man ein Leben lang Dienstleistungen sowie eine pflegerische und medizinische Versorgung in der eigenen Kultursprache in Anspruch nehmen kann. Die Bereiche Pflege und Gesundheit sowie Handel und Verkauf bedingen, dass den Amtssprachen des Verwaltungskreises Biel/Bienne so Rechnung getragen wird, dass sich jede und jeder in unserer Region zu Hause fühlt. Der RFB hat die Absicht, auch 2020 Impulse in diese Richtung zu geben.

Wertvolle Zusammenarbeit, vernetztes Arbeiten und zugängliche Informationen

Diese Ziele bilden die Roadmap des RFB für das Jahr 2020. Trotz seiner umfassenden Kompetenzen kann er sie aber nicht ohne die wertvolle und wesentliche Zusammenarbeit zahlreicher Partner, wie des Bernjurassischen Rats, des Forums für die Zweisprachigkeit, der Gemeinden, des Kantons sowie unzähliger Berufsleute vor Ort, realisieren. Der RFB unternimmt alles, um dieses Netzwerk zu erhalten und auszubauen. Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2020 ist auch die Entwicklung eines neuen Internetauftritts, denn nur dank einer qualitativ hochstehenden Information zugunsten der Bevölkerung können viele Dossiers überhaupt erst eröffnet oder abgeschlossen werden.

Notiz an die Redaktionen

Alle vom RFB veröffentlichten Dokumente (Medienmitteilungen, Stellungnahmen, Ziele) stehen auf der Website www.caf-bienne.ch zur Verfügung.

Weitere Informationen erteilen:

- *Pierrette Berger-Hirschi, Präsidentin des RFB, Tel. 079 287 47 15*
- *Stéphanie Bailat, Generalsekretärin des RFB, Tel. 031 633 75 55 oder 079 784 93 92*